



Die Liebe zur Musik verbindet sie: Srdjan Grujic, Valeria Lapsin, Ognjen Milasavlievic, Davor Zavisic und Damjan Milasavlievic (von links).

Begabte Musiker, die Hilfe brauchen

VEREINT IM VEREIN: Die Freunde der Musikstudenten aus Nicht-EU-Ländern planen Benefizkonzerte eines eigenen Ensembles

Von Anja Bochtler

FREIBURG. Mit einem Gespräch fing es an: Bei einem Konzert stellten der frühere Frauenarzt Davor Zavisic und der Musik-Student Damjan Milosavljevic fest, dass sie beide aus Serbien stammen. Als Davor Zavisic von der schwierigen finanziellen Lage vieler Musik-Studierender erfuhr, wollte er etwas tun. So entstand der Verein der „Freunde der Musikstudenten aus Nicht-EU-Ländern“.

Eigentlich kam Damjan Milosavljevic (26) vor sechs Jahren wegen der Musikhochschule nach Freiburg. Sein Instrument ist der Kontrabass, seit Februar 2020 ist er mit dem Studium fertig. Doch all die Jahre war sein Leben neben der Musik stark geprägt vom Geldverdienen: Er hat in Drogeriemärkten geputzt, jahrelang in Restaurants gejobbt und arbeitet mittlerweile Vollzeit in einem Supermarkt. Srdjan Grujic findet solche Verhältnisse höchst bedenklich: Er lebt seit 27 Jahren in Freiburg, war Musik-Professor in Belgrad und als Geiger Mitglied im Philharmonischen Orchester in Freiburg. Angehende Musi-

ker müssten neben dem Studium täglich fünf bis sieben Stunden üben, sie dürften nicht durch den Zwang zum Geldverdienen von der nötigen Konzentration auf die Musik abgelenkt werden, sagt er.

Genau wie Davor Zavisic und Damjan Milosavljevic stammt er aus Serbien. Er ist mit Davor Zavisic befreundet. Es gibt viele in Damjan Milosavljevic's Situation: Sein Bruder Ognjen Milosavljevic (22) studiert seit drei Jahren ebenfalls in Freiburg, sein Instrument ist das Cello. Wie sein Bruder wurde er von dem Professor, den er sich ausgesucht hatte, aufgenommen – was nur einigen wenigen gelingt. Valeria Lapsin (25) kam vor zwei Jahren nach Freiburg, davor studierte sie Klavier in Rumänien. Ihr Heimatland ist Moldawien, sie kam nach Freiburg als Austauschstudentin und strebt ein Promotionsstudium an.

Für alle Studierenden aus Nicht-EU-Ländern ohne reiche Eltern sei es ungeheuer schwer, in Deutschland zu studieren, erzählen die Studierenden: Um ein Visum zu bekommen, müssten sie als Erstes eine Kaution über rund 10 000 Euro zusammenbekommen. Das Geld werde ihnen im Studium in 600-Euro-Monatsbeträgen zwar wieder ausgezahlt, doch die

Summe einzuzahlen sei für Menschen in Balkanländern, wo die Gehälter klein sind, ein Riesen-Kraftakt.

Dazu kommen die hohen Freiburger Mieten und andere Lebenskosten und die Rückmeldegebühren, die für Nicht-EU-Studierende bei 1500 Euro im Semester liegen, sagt Damjan Milosavljevic. Gleichzeitig dürften sie nur 120 volle oder 240 halbe Tage im Jahr arbeiten. Und dann sind da noch die teuren Instrumente – die meisten können sich nur geliehene leisten. Damjan Milosavljevic hat vom Verein für 9000 Euro einen eigenen Kontrabass bekommen.

Seine Situation bleibt auch nach seinem Abschluss schwierig: weil er seit dem Abschluss wegen Corona keine Chance hatte, beruflich als Musiker Fuß zu fassen, läuft seine Zeit in Freiburg nun ab. Die Ausländerbehörde berücksichtige nicht, dass das Musikleben seit Frühling 2020 lahmgelegt war, sagt er.

Besonders bedauert er, dass er wegen seines auslaufenden Aufenthaltsstatus nicht im September mit der Philharmonie Baden-Baden an einer Konzerttour nach Wien teilnehmen kann. Dieses Problem kann der Verein nicht lösen, bei anderen Alltagsschwierigkeiten und beim Einle-

ben aber will er weiterhelfen. Davor Zavisic kennt das alles aus eigener Erfahrung: 1972 kam er zum Medizin-Studium nach Freiburg, als die Universitätsklinik seinen Arbeitsvertrag nicht verlängerte, hätte er ohne die Hilfe von Freunden und Verwandten nicht weitermachen können.

Jetzt will er anderen helfen. Er ist auch Mitglied im Rotary-Club „Des Deux Birsach“-Regio Freiburg-Colmar, der den neuen Verein mitgegründet hat. Das Hauptziel sind Benefizkonzerte mit einem eigenen Ensemble der Studierenden.

INFO

FREUNDE DER MUSIKSTUDENTEN AUS NICHT-EU-STAATEN

Gegründet: November 2020.

Mitglieder: 16.

Angebot: Unterstützung von Studierenden aus Nicht-EU-Staaten durch Benefizkonzerte.

Mitgliedsbeitrag: 30 Euro/Jahr, Studierende 10 Euro, Familien 45 Euro.

Kontakt:

www.musicconnect-freiburg.de